

SCHWERPUNKTE

Evangelische Informationen für Graben-Neudorf

Dezember 2021, Januar und Februar 2022



Jahreslosung 2022



Jesus Christus

spricht:

**Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen.**

Johannes 6,37

Besuch kündigt sich an!

Die Vorfreude ist groß. Endlich ein Wiedersehen – solange haben wir uns nicht gesehen, zu weit ist die Entfernung zwischen uns, zu voll war der Kalender. Sobald der Termin feststeht überlege ich, wie ich die Besucher verwöhnen kann, was ich kochen, backen will. Die „to do“ Zettel füllen sich schnell. Die Vorbereitungen lassen die Tage bis es so weit ist dahinfliegen. Ja, es macht mir Freude ein guter Gastgeber zu sein.

Und dann ist der Besuch da! Welch ein Highlight – ich genieße die besonderen Stunden: die gemeinsame Zeit, die Gespräche, das gemeinsame Essen... Das tut gut!

Schneller als mir lieb ist, geht diese wertvolle Zeit zu Ende – mein Besuch muss wieder abreisen. Was bleibt sind viele schöne Erinnerungen, die Freude auf das Wiedersehen, aber auch das Alleinsein. Ich vermisse die guten Gespräche, das gemeinsame Essen. Wie schön wäre es gewesen, die Gäste hätte länger bleiben können...

Jetzt freue ich mich auf die Adventszeit und die damit verbundenen Vorbereitungen auf Weihnachten: Gott kommt zu uns!

Die gerade beschriebenen Gefühle kommen mir in den Sinn: die Vorfreude auf Besuch, das emsige Vorbereiten, richten, kochen, dekorieren – Anknüpfzeit: ja ich freue mich auf Weihnachten!

Und nach Weihnachten? Wenn der Baum abgeschmückt, die Krippe verpackt und alle Kinder wieder abgereist sind, bin ich dann wieder alleine? Gott kommt als Mensch zu

uns – das feiern wir an Weihnachten, und im Januar? Ist Gott wieder abgereist, wenn mein Alltag mich wieder fest im Griff hat, die Ängste „was kommt 2022 auf uns zu?“ größer werden, mich die Herausforderungen des Lebens runterziehen wollen.

Ich weiß, die Realität des Lebens wird mich nach den Festtagen schnell wieder einholen (vielleicht an den Festtagen selbst schon) – aber ich vertraue darauf und danke Gott für alle Lebenserfahrungen, die ich machen durfte, und die mein Vertrauen stärken: Gott kommt nicht nur für ein paar Stunden am Heiligabend zu Besuch. Gott möchte bei mir bleiben – nicht nur als Besuch. WG – Lebensgemeinschaft statt Besuch! Gott lädt mich ein, möchte Leben mit mir teilen und ich kann ihm von meinen Ängsten und Herausforderungen erzählen. Bei Gott finde ich ein offenes Ohr.

Ich weiß aber auch: Gott drängt sich nicht auf – nicht so, wie eine Tante, die sich mit ihrem ganzen Gepäck bei ihren Spontanbesuchen in der Wohnung breit macht und kein Gespür hat für mein Leben, meine Bedürfnisse; nicht merkt, wann es zu viel ist; nur von sich erzählt und nicht einmal fragt, wie es mir gerade geht. Nein – So ein Besuch ist Gott nicht! Er interessiert sich für mich und meine Belange, lädt mich immer wieder an SEINEN Tisch ein! Zeigt mir seine Gastgeberqualität, ohne von mir Leistung zu fordern; lässt mich seine Liebe spüren.

Im Bibelwort aus Johannes 6, das als Jahreslosung über 2022 steht, verspricht uns Jesus:

Aus dem
KGR



WER ZU MIR KOMMT, DEN WERDE ICH NICHT ABWEISEN!

Ich wünsche Ihnen von Herzen dieses Vertrauen und die Erfahrung, dass Gottes Tür für all Ihre Belange offen steht und Jesus Sie durch alle Höhen und Tiefen ihres Lebensweges begleiten möchte – auch nach den Festtagen mit allem Besuch.

Ich wünsche Ihnen in der Advents- und Weihnachtszeit und 2022 aber auch viele wohlthuende Besuche von lieben Menschen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen mutige Schritte durch eine offene Tür in ein unbekanntes Jahr – Gott segne Sie

Lydia Seitz, Diakonin



Sorgende
Gemeinde
werden

Das Projekt „Sorgende Gemeinde“ gewinnt immer mehr Struktur. In einem online – Workshop im Juli wurde das Vorhaben der Ev. Kirchengemeinde allen Interessierten vorgestellt und mit ihnen gemeinsam neue Aspekte beleuchtet.

Die nächsten Schritte werden sein, dass in Arbeitsgruppen verschiedene Themen bearbeitet werden. Zunächst steht im Fokus, dass ein Raum für ein gastronomisches Angebot gefunden wird. Da wir davon ausgehen müssen, dass eine solche Räumlichkeit nicht so schnell gefunden bzw. genutzt werden kann, denken wir auch über eine zeitnahe Zwischenlösung nach.

Wer Ideen hat oder mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen, nehmen sie Kontakt auf: 0151 56341843 / Lydia.Seitz@kbz.ekiba.de

24x
WEIHNACHTEN
ERLEBEN

Eine Kampagne für den christlichen Glauben

Gemeinsam verkündigen wir große Freude!

WWW.24X-WEIHNACHTEN-NEU-ERLEBEN.DE

24x Weihnachten neu erleben –

Eine Kampagne für den christlichen Glauben

Unter diesem Motto stehen in dieser Adventszeit die Gottesdienste unserer Kirchengemeinde.

Wer sich intensiver mit den Themen der Gottesdienste beschäftigen will, kann – wie bereits im letzten Jahr – das Buch zur Kampagne lesen: alleine oder gemeinsam mit anderen, als klassisches Buch oder Hörbuch, als Adventskalender für Wenigleser.

Die Bücher können bei Anette Höfele bestellt werden (gegenwind@hoeefe.de) und kosten 14,99 €.

Wer das Buch zu „24x Weihnachten neu erleben“ gerne mit anderen zusammen lesen möchte, ist herzlich zur Kleingruppe eingeladen - gemeinsam wollen wir ins Gespräch kommen, uns über die Inhalte austauschen und einander ermutigen, bis zum 24. Dezember dran zu bleiben!

Die Kleingruppe zu 24x Weihnachten neu erleben trifft sich mittwochs, 1./8./15./22. Dezember, jeweils 20:00 Uhr im Henhöferhaus - oder online, falls die Corona-Situation dies notwendig macht. Für Anmeldung oder Rückfragen: katja.willunat@kbz.ekiba.de

Dieses Jahr wird es auch wieder eine Live-Veranstaltung (Multimediales Weihnachtsevent mit Tanz, Schauspiel und Megahits) geben. Der Mitschnitt dieser Veranstaltung wird auf Bibel TV (19.12.) und RTL plus (Datum noch offen) ausgestrahlt.

Weitere Infos findet ihr unter
www.24x-weihnachten-neu-erleben.de.

Hugo ist



Aus dem
KGR

authentisch

tatkräftig & zupackend

Ideengeber & Initiator

genialer Bauleiter

investiert viel Zeit & Kraft in unsere Gemeinde

steht ein für seinen Glauben

unermüdlicher Schaffer

humorvoll

pünktlich

gradlinig & verlässlich

ein Mensch, auf den gehört wird

hat eine starke Frau an seiner Seite,

die ihn sehr unterstützt

lebt die christlichen Werte

Ruhige, gesellige und gastfreundliche Art

Humorvoll, auch in Stresssituationen

Wunderbare handwerkliche Gaben!

Immer im Einsatz

Organisationstalent in Sitzungen

Toller Hebelhausvermieter

klärt Konflikte

Ein offenes Ohr für unsere Anliegen

Nie war ihm etwas zu viel

Unbezahlbares Engagement als Vorsitzender

Abschied von Hubertus Winter
aus dem Kirchengemeinderat

„Yo, wir schaffen das!“ Ein Spruch von Bob dem Baumeister, der unermüdlich im Einsatz ist, er könnte aber auch von Hubertus sein. Hubertus, Baumeister des Henhöfer Gemeindehaus, der viele Stunden in Planung – aber auch in die tatsächliche praktische Ausführung gesteckt hat.

Aber nicht nur das, sondern auch „leitender Architekt“ der Kirchengemeinde in seiner Funktion als KGR Vorsitzender. Durch seine vielfältige Arbeit hat er Fundament für viele Bereiche der KG gelegt. Gibt es Schöneres als so am Reich Gottes zu bauen?

Im Rückblick kann er sicherlich sagen „Wir haben es geschafft!“. Herzlichen Dank Hubertus!

Wir danken Hubertus für:

- Seinen unermüdlichen Einsatz und sein großes Engagement hier in der Gemeinde in sehr vielen verschiedenen Bereichen, beim Bau des Henhöferhauses, während der Corona- und Vakanzzeit.
- Seine Weisheit und Erfahrung
- Daß bei ihm immer eine „lebendige Gemeinde“ im Fokus steht
- Daß er immer ein offenes Ohr hat
- Seine Verbindlichkeit
- Seine Zuverlässigkeit
- Sein Blick für die Jugend
- Sein Einsatz für (sozial) Benachteiligte
- Sein Interesse am Wohlergehen der Gemeinde und der Menschen
- Seine Gelassenheit in manchen Dingen

Wünsche für Hubertus:

- Viele schöne Stunden mit seiner Familie
- viele schöne Stunden in unserer Gemeinde
- viele schöne Stunden in froher Gemeinschaft
- dass kein Tempolimit auf deutschen Autobahnen eingeführt wird

Wir wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen und sind froh und dankbar, daß er uns mit Rat und Tat weiterhin zur Seite steht.



Liebe Gemeindeglieder,

wie gewohnt möchten wir darüber informieren, womit wir uns im Kirchengeraderat beschäftigen und was uns Kirchengeraderäten und Hauptamtlichen wichtig ist.

Es ist sehr schön, dass mit unserer Pfarrerin in Probe **Katja Willunat** und Diakonin **Lydia Seitz** das Hauptamtlichen-Team voll besetzt ist. Die zu erledigenden Aufgaben und Tätigkeiten wurden aufgeteilt und so steht einer wertvollen Zusammenarbeit nichts im Wege.

In unserem Kirchengeraderat wird es Veränderungen geben: **Hubertus Winter**, der jahrelang eine großartige Arbeit als Vorsitzender erbracht hat und der den Umbau des Henhöferhauses als Bauleiter maßgeblich unterstützt hat, wird, wie bereits vor der Wahl angekündigt, Ende November sein Amt niederlegen. An einer anderen Stelle in den Schwerpunkten werden wir unseren Dank für sein Wirken und Engagement ausdrücken! Wir wünschen ihm Gottes Segen und Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt!

In unserer Oktober-Sitzung wurde **Ralf Hacker** einstimmig nachgewählt. Er wird unser Gremium verstärken und wir freuen uns auf eine gute und gesegnete Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Freude dabei! In der Novembersitzung wurden dann **Norbert Höffe** als Vorsitzender und **Hella Fitterer-Metzger** als Stellvertreterin neu gewählt. Herzlichen Dank euch für eure Bereitschaft!

Erfreulich ist, dass der **Konfirmandenunterricht** wieder in Präsenz stattfinden kann! Wir hoffen, dass dies das Gemeinschaftsgefühl dieses Jahrgangs fördert. Im Rahmen des Jugendkreises Konfi-Plus wurde bereits eine gemeinsame Übernachtung im Henhöferhaus organisiert.

Am ersten Schultag nach den Sommerferien hatten wir zum **Eisessen** im Pietätspark eingeladen. Dies sollte ein Dankeschön für all unsere Mitarbeitenden sein, die sich, auch gerade im vergangenen Jahr, das von Corona-Maßnahmen und dem Lockdown geprägt war, so treu engagiert und sich viel Neues, der Situation angepasstes, überlegt haben! Es war sehr schön, dass Alt und Jung unserer Einladung gefolgt war und wir schöne gemeinsame Stunden in Gemeinschaft bei bestem Wetter verbringen konnten!

Dieter Blau, der die CVJM-Jungschararbeit in der Region aufgebaut und stark geprägt hat, ist im April 2020 während des ersten Lockdowns gestorben. Nachdem damals keine große Beerdigung möglich war, fand am 23.10. eine Gedenkfeier in unserer Kirche mit anschließendem Beisammensein im Henhöferhaus statt. In Nachrufen, Anekdoten, Geschichten über sein Leben und Bildern wurde seiner gedacht und seine Arbeit gewürdigt. Bei traditionellen Lachsbrotchen bestand die Möglichkeit für Begegnungen. Vom CVJM-Landesverband Baden und einem Team wurde diese Feier sehr schön organisiert und gestaltet!

Am Sonntag, den 24.10., durften wir die



Kirchengemeinderat
Graben-Neudorf

Aus dem
KGR

„**Brothers in Brass**“, sechs Blechbläserbrüder, die ihre Leidenschaft für moderne Blechblasmusik zusammenführt, in unserer Kirche begrüßen. Die Stücke von Bach bis Blues sorgten für einen musikalischen Ohrenschaus und Heidi Lang konnte in ihren Texten manch Wissenswertes und Nachdenkliches vermitteln! Zum 10-jährigen Jubiläum gratulieren wir ihnen ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Freude beim gemeinsamen Musizieren!

Im Oktober konnten zwei feierliche Gottesdienste stattfinden, was eine große Freude war: Der **Erntedank-Gottesdienst** sowie die **Goldene Konfirmation** unter Mitwirkung des Kirchen- sowie des Posaunenchores.

Nachdem auch die Kindergärten verschiedene Erntedank-Gottesdienste in der Kirche gefeiert und den wunderschön geschmückten Altarraum bewundert hatten, konnte das Lebenszentrum Adelshofen die reichlichen Gaben dankbar abholen. **Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Gebern für die großzügigen Spenden!**

Leider wurden Kirchenmauern und Fenster des Henhöferhauses **beschmiert**. Dies ist sehr ärgerlich, wurde zur Anzeige gebracht und muss nun durch ein Unternehmen gereinigt werden.

In den Sommerferien fand ein **Open Air-Kino** im Ehrenhain statt, das gemeinsam mit der Bürgerinitiative „Füreinander-miteinander“ unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Eheim organisiert wurde. In gemütlicher Atmosphäre und unter

guter Bewirtung durch die Mitarbeitenden des Freibadkiosks konnte man einen sehr schönen Abend verbringen.

In der Advents- und Weihnachtszeit werden wir verschiedene Aktionen anbieten, so z.B. eine Kombination aus dem **„Lebendigen Adventskalender“** und den **„Adventsfenstern am Henhöferhaus“** sowie verschiedene **Weihnachtsgottesdienste**. Termine können der Homepage sowie dem Mitteilungsblatt entnommen werden. Das **„Konzert bei Kerzenschein“** muss allerdings leider dieses Jahr ausfallen!

Diese Veranstaltungen finden weiterhin unter den Corona-Vorschriften und -Regeln statt, was ggf. zu Einschränkungen führen kann.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und Gesundheit für die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit sowie für das Jahr 2022!

Für die zu bewältigenden Aufgaben in unserer Gemeinde brauchen wir immer wieder Gottes Hilfe und Beistand. Wir bitten um Ihre Fürbitte für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und den Kirchengemeinderat.

Für den Kirchengemeinderat
Bettina Kappler





Interview Ralf Hacker

Auf eine Tasse Kaffee mit ...

unserem neu gewählten Kirchengemeinderat Ralf Hacker

Oder: **9 Fragen an** unseren neu gewählten Kirchengemeinderat Ralf Hacker

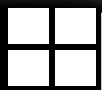
Ralf, wo in der Gemeinde treffen wir Dich?

Ich bin regelmäßig sonntags im Gottesdienst. Außerdem bin ich Leiter des Männervespers. Eigentlich bin ich auch überall dort anzutreffen, wo tatkräftige Unterstützung gebraucht wird. Z.B. wenn Lkws für den Rumänientransport beladen werden oder natürlich beim Umbau unseres Gemeindehauses.

Was hast Du während den Corona-Einschränkungen am meisten vermisst?

Die persönlichen Gespräche vor und nach den Gottesdiensten habe ich am meisten vermisst. Auch das Mitarbeiterfest und die Kirchencafés haben mir gefehlt, weil man dort mit Menschen ins Gespräch kommt. Deshalb freue ich mich über die Lockerungen. Endlich können unsere neu renovierten Räume im Gemeindehaus für Begegnungen genutzt werden.

Welche Schwelle du auch immer betrittst, es möge jemand da sein, der dich willkommen heißt.



Altirischer Segenswunsch

Ergänze:

Am Gottesdienst ist mir wichtig...

... eine gute Predigt

Kirche ist für mich....

.... ein zentrales Element in meinem Leben.

Die Kirche wird für viele Menschen unwichtiger. Deshalb...

.... sollten wir Formate haben, um Menschen anzusprechen.

Wie wichtig ist Dir die Gemeinde vor Ort?

Das ist mir sehr wichtig. Ich möchte, dass unsere Kinder auch in ihrem Alltag auf die Gemeindemitglieder treffen. Gemeinsam mit Jesus unterwegs, nicht nur am Sonntag.

Wie hast Du Gemeinde Gottes außerhalb der Ortskirche erfahren?

Wir haben uns viele Jahre in der Campingkirche engagiert. Inzwischen arbeitet unsere Tochter Sophie mit. Dadurch kann sie ihren geistlichen Horizont erweitern und missionarische Erfahrungen sammeln. In Adelshofen habe ich meinen Zivildienst geleistet und habe noch gute Kontakte dahin. So nehme ich auch heute noch an Seminaren und Freizeiten teil.

Wenn Du an Deine Jugend zurückdenkst. Was hat Dich besonders geprägt und wofür bist Du dankbar?

In meiner Jugend war ich in der Jungschar und haben an den Angeboten der Kirchen-



Unsere Konfirmanden



gemeinde teilgenommen. Später als junger Erwachsener war ich in den Kreisen der Kirchengemeinde und Mitarbeiter im Kinder- und Jugendgottesdienst. Eigentlich wurde ich vom Teilnehmer zum Leiter und hatte Spaß an der Arbeit mit Jugendlichen. Geprägt haben mich dabei die geistlichen Impulse, die ich beispielsweise in Adelshofen erhalten habe.

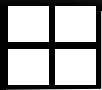
Wenn Du an Dein neues Amt denkst – worauf freust Du Dich?

Ich freue mich darauf, zu planen und zu gestalten. Dabei den Blick nicht speziell für einen Kreis zu haben, sondern die ganze Gemeinde in den Fokus nehmen und Verantwortung tragen.

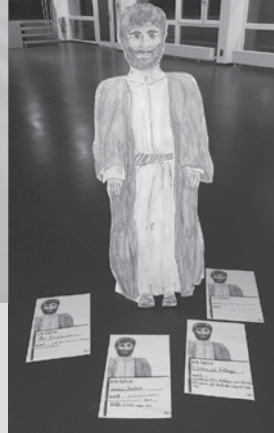
Ralf, danke, für das Interview. Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Arbeit im Kirchengemeinderat. Danke, dass Du Dich in den Dienst als KGR einberufen lässt. Ich wünsche Dir Gottes Segen!

Das Interview hat Melanie Fritsch geführt.

Es gibt kein schöneres Vergnügen, als einen Menschen dadurch zu überraschen, dass man ihm mehr gibt, als er erwartet hat.



Charles Bandelaire



Konfirmandenarbeit

Die Konfirmanden sind nach den Sommerferien mit dem Thema JESUS UND ICH gestartet. Im Gespräch in Kleingruppen, in der kreativen Auseinandersetzung mit den Ich-Bin-Worten, im Fotografieren einer Fotostory mit Jesus oder in der etwas verrückten Frage „What would Jesus drive?“ (Was würde Jesus eigentlich für ein Auto fahren?) entdecken die Konfis, dass Jesus Mittelpunkt und Zentrum des christlichen Glaubens ist.

Besondere Aktionen und Highlights waren der Konfi-Erlebnistag im September, verbunden mit dem ersten Konfi-Regiogottesdienst in Rußheim, sowie die Übernachtung im Henhöferhaus im Oktober.

Konfi+

Für alle Konfirmanden gibt es zu folgenden Terminen freitags um 19.00 Uhr den Konfi+ im Henhöferhaus oder Hebelhaus. Hier könnt ihr eure Mitkonfirmanden besser kennen lernen, gemeinsam spielen, Sport machen und über den Glauben reden. Eure Leiter gestalten mit euch ein abwechslungsreiches Programm und freuen sich über euer Kommen.

Wann? 19.00 Uhr am 3. Dezember und 21. Januar 2022

Kontakt: Jannik Belz, Tel. 0152-2876062.

Advent



Predigt zum Thema

Predigt zum Nachlesen

Von Micha Willunat

Der Advent steht vor der Tür. Der Predigttext aus dem Buch der Johannes-Offenbarung, Kapitel 5, Verse 1-5, wirkt fremd und unpassend für diesen Anlass. Da erwartet man eher etwas Besinnliches, Festliches oder Weihnachtliches. Aber nein – nichts davon. Kein Lichterglanz, keine beschauliche Wärme, keine warmen Worte:

I. Predigttext:

Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, beschrieben innen und außen, versiegelt mit sieben Siegeln. 2 Und ich sah einen starken Engel, der rief mit großer Stimme: Wer ist würdig, das Buch aufzutun und seine Siegel zu brechen? 3 Und niemand, weder im Himmel noch auf Erden noch unter der Erde, konnte das Buch auf tun noch es sehen. 4 Und ich weinte sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, das Buch aufzutun und hineinzusehen. 5 Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, aufzutun das Buch und seine sieben Siegel. (Offb. 5,1-5)

II. Der richtige Schlüssel

a) Die Tür ist zu

Freitagnachmittag. Es ist 13 Uhr. Die Pizza ist endlich im Ofen. Zeit zum Mittagessen. Ich hole noch eben schnell die Post. Mit meinem Sohn auf dem Arm gehe ich die Treppe hinunter als es hinter mir plötzlich laut

kracht. Die Tür ist zu! Und voller Schrecken durchzuckt es mich: Ich habe den Schlüssel nicht eingesteckt! Mit einem schreienden Kind – wie merkt er es bloß jedes Mal, wenn es ein Problem gibt? – stehe ich vor der verschlossenen Wohnungstür. Und drinnen im Backofen brutzelt die Pizza munter vor sich hin. Gut, wenn man da jemanden hat, der aufschließen kann. In diesem Fall war es übrigens meine Frau, die – per Handy von der Arbeit herbeigerufen – ihren Schlüssel vorbeibringen konnte. Sogar die Pizza war noch essbar. Glück gehabt!

III. Das Buch mit den sieben Siegeln

Auch im Predigttext wünscht sich der Seher Johannes einen, der aufschließen kann. Es geht aber nicht um eine Tür, sondern um ein Buch. Dieses Buch mit den sieben Siegeln ist so sprichwörtlich geworden, dass auch der von ihm spricht, der von diesem Text noch nie gehört hat oder für den er selbst ein Buch mit sieben Siegeln ist. Johannes will am liebsten weinen, weil erst einmal keiner ist da, der das geheimnisvolle Buch aufschließen und seinen Inhalt verständlich machen kann. Was steht denn in diesem Buch? In der Johannes-Offenbarung ist das Buch mit den sieben Siegeln der Schlüssel zur Frage nach dem Sinn des Lebens: Hat mein Leben einen Sinn? Gibt es einen Grund, aus dem ich lebe? Wie soll ich denn leben und was ist das Ziel aller meiner Mühen und Anstrengungen? Was ist mit der Welt um mich herum? Warum ist sie oft so böse und ungerecht? Was wird einmal sein, wenn es mit mir, mit der Welt,



mit allem zu Ende geht? Geht die Rechnung dann auf und nimmt alles vielleicht doch ein gutes Ende?

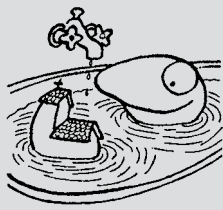
IV. Der Löwe aus dem Stamm Davids

Die gute Nachricht, die der Text uns heute zu sagen hat, ist die: Ja, es gibt einen, der öffnen kann! Der Löwe aus dem Stamm Juda, der Nachkomme Davids, das sind im Alten Testament Beschreibungen für den von Gott versprochenen Retter für sein Volk Israel. Im Neuen Testament ist dieser Retter Jesus Christus. Johannes sieht ihn und weiß: Er kann aufschließen. Er kann das Buch mit den sieben Siegeln öffnen und seine Geheimnisse sehen. Er ist der, der die Antworten auf die großen Fragen der Menschen hat. Darum feiern wir Weihnachten. Da kommt einer, der Antworten geben kann. Gott selbst wird Mensch um den Menschen Antworten auf ihre Lebensfragen zu geben. Als Mensch kann er so zu den Menschen reden, dass die sie auch verstehen können. Denn was hilft es, wenn ein allmächtiger Gott im Himmel diese Antworten für sich behält? Er ist Gott und wir sind Menschen. Ohne Jesus ist es da fast unmöglich, an Gott zu glauben und bei ihm Antworten auf die großen Lebensfragen zu suchen. In Ingmar Bergmanns Film „Das siebente Siegel“ schreit der Kreuzritter Antonius Block seine Verzweiflung über das Leid einer Welt ohne diesen versprochenen Retter hinaus: „Das Schwerste auf dieser Welt ist das Glauben. Es ist, als würde man jemanden lieben, der draußen in der Finsternis ist und sich nie zeigt, wenn man nach ihm ruft.“

Es ist schwer, an etwas zu glauben, das man nicht sehen kann. Es ist schwer, jemanden zu lieben, der so unendlich weit weg ist. Es ist schwer, zu vertrauen, wenn einem die letzten Fragen doch verschlossen bleiben. Aber Johannes ist sich sicher: Es gibt den, der öffnen kann. Es gibt den, der nicht draußen in der Finsternis bleibt, sondern zu uns kommt. Es gibt einen Gott, der uns sein warmes, helles und freundliches Gesicht zeigt. Niemand hat Gott je gesehen, aber Jesus – der Sohn Gottes, der von ihm kommt und „in seinem Schoß sitzt“ (Joh 1,17) – hat von ihm zu uns geredet. In Jesus wurde Gott Mensch, um den Menschen die Chance zu geben, den Sinn des Lebens zu finden. Er gibt mit seinen Worten und Taten Antworten auf die großen Lebensfragen. Wer an ihn glaubt, kann mit sich selbst und Gott im Frieden leben. Er kann zu einem echten Menschen werden. Das ist die Botschaft des Johannes an uns. Das ist der eigentliche Grund für alle Festfreude an Weihnachten. Deshalb wünsche ich Ihnen allen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Amen.

Predigten per E-Mail erhalten

Die Predigten von Katja Willunat gibt es in der Kirche zum Mitnehmen, Nachlesen und Weitergeben. Wenn Sie die Predigten lieber digital erhalten wollen, ist dies natürlich auch möglich. Sie können sich hierfür im Pfarramt oder bei Katja Willunat (pfarrerin@ev-gn.de) melden. Wir freuen uns, wenn auf diese Weise auch Menschen, die derzeit nicht in unsere Gottesdienste kommen können, den Kontakt zur Kirchengemeinde aufrechterhalten können!



KURZ
INFOS



Rund um die Kirche

Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz



(für Alkoholabhängige und Angehörige) Jeden Montag um 19:30 Uhr im Sitzungszimmer des Henhöferhauses.

Kontaktadresse: Armin Fetzner, Taunusstr. 8, Tel. 07255/4412

EVANGELISCHER KIRCHENCHOR GRABEN-NEUDORF



Unser Kirchenchor freut sich über Zuwachs! Interessierte Sängerinnen und Sänger dürfen zu den Probeterminen gerne vorbeikommen und „reinschnuppern“, jeder ist herzlich willkommen.

Probe immer freitags 19.30 Uhr im Großen Saal des Henhöferhauses.

Kontakt: Cornelia Herbster, Tel. 4723

Herzliche Einladung zum

Danke!

Mitarbeiter- Dank-Gottesdienst

mit anschließendem Punsch
21. Januar 2022, 18 Uhr,
Evangelische Kirche

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht!



Wir freuen uns über Verstärkung in unseren Teams in den Kindergruppen (Kindergottesdienst, Winterspielplatz, Krabbelgruppe, Schüler-Erlebnis-Frühstück), Seniorenkreise, Besuchsdienst u. a. ...

Jeder Mensch hat Begabungen, die gemeinsam mit anderen unsere Gemeinde lebendig und vielfältig machen. Vielleicht sind Sie schon länger auf der Suche nach einer Aufgabe in unserer/Ihrer Gemeinde?

Sprechen Sie unsere Mitarbeiter an oder melden Sie sich im ev. Pfarramt, wir geben gerne Auskunft und freuen uns auf Rückmeldungen.

Gruppen und Kreise



KURZ
INFOS



Einmal monatlich, in der Regel am vierten Montag jeden Monats, findet um 19:00 Uhr ein Treffen für Männer ab 60 Jahren im Großen Saal des Henhöferhauses statt. Die Abende auf christlich-evangelischer Grundlage haben kirchliche, kulturelle, gesellschaftliche und heimatkundliche Themen auf dem Programm, auch bleibt genügend Zeit für Gespräche und Geselligkeit.

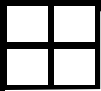
Termine:

24. Januar Thema Jahreslosung mit Frau Pfarrerin i. P. Willunat

21. Februar „Mit dem Flugkapitän im Cockpit“ mit Flugkapitän Reiner Kurz

Das Männerkreis-Team: Rudi Blau, Tel. 5199 / Gerd Hartmann, Tel. 8395 / Wolfgang Kammerer, Tel. 7684969 / Bernd Metzger, Tel. 5981 / Reinhard Rösch, Tel. 1426

Ist der Tisch erstmal
gedeckt, finden sich auch
Gäste. Jüdisches Sprichwort



Lichtblick

Wir freuen uns, dass wir uns nach langer Pause wieder treffen dürfen! Deshalb unsere herzliche Einladung an alle interessierten Frauen zu unserem **Frauenkreis „Lichtblick“**. Wir treffen uns donnerstags, um 20 Uhr, im Großen Saal des Henhöferhauses.

Termine:

16. Dezember

20. Januar 2022

17. Februar

10. März

Die Lichtblick-Abende sind eine Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde und des CVJM Graben-Neudorf. Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein!

Kontaktadressen:

Steffi Dillmann, Karlsruher Str. 57,
Tel. 718262

Annette Höffe, Kinzigstr. 18, Tel. 4441
Simone Jäckle, Mannheimer Str. 42,
Tel. 2612

Ute Wabersich, Schellingweg 6, Tel. 4736
Uta Zimmermann, Kaiserstr. 6, Tel. 2856

oder per E-Mail unter:
lichtblick-team@gmx.de

Gruppen, Kreise, Gottesdienste

KURZ
INFOS



Offener Bibel- gesprächskreis – für alle offen!!!



Der Bibelgesprächskreis ist für Alle, die die Bibel besser kennenlernen wollen und sich gerne über wichtige Themen des Glaubens und des Lebens mit Anderen austauschen!

Dienstags, 14-tägig um 20.00 Uhr – im Kleinen Saal des Henhöferhauses

Nächster Termin:

7. Dezember – „Davids späte Jahre“
21. Dez., 19 Uhr! – „Nun kommt der Heiden Heiland – die Ankündigungen Christi im Alten Testament“

Kontakt: Bernd Metzger,
Tel. 07255-5981 oder per e-mail:
berndmetzger@t-online.de

LIVE.-Gottesdienst

Moderner Gottesdienst
einmal im Monat mit



Themenpredigt und neuen Liedern. Beginn jeweils um 10 Uhr - in Zeiten der bestehenden Abstandsregeln in der Ev. Kirche in Graben. Nach deren Aufhebung im Henhöfer-Gemeindehaus. Für Kinder gibt es im Henhöferhaus zeitgleich „Kiki“ und Kindergottesdienst.

Nächste Termine: 19. Dezember, 9. Januar 2022, 13. Februar, 13. März



2022 gestalten wir unsere Abende bewusst so, dass man auch “müde und beladen” in unsere Frauenrunde kommen kann. Statt der gewohnten langen Inputs werden wir nun öfter selbst aktiv, leben uns zusammen kreativ aus oder bereiten uns mal was Leckeres zu. Wir treffen uns mittwochs um 20 Uhr im Hebelhaus.

Die nächsten geplanten Termine:
8.12., 26.1., 12.2. (Wanderung)

Bei Interesse könnt ihr euch hier melden:
lilapause2014@gmail.com

Im Mitarbeiterteam sind: Claudia Sobotzik, Diana Herodes, Damaris Reinhardt, Dorothee Kappler, Janine Karavaki, Miriam Reinhard, Simone Schäfer & Tabea Bertram

@home- Gottesdienst



Ein lebendiger, moderner Gottesdienst einmal im Monat sonntags um 11.00 Uhr, im Moment in der Evangelischen Kirche Graben.

Das @home-Team gestaltet die Gottesdienste mit neuen Liedern, Anspielen und Gebeten, musikalisch unterstützt von einem Lobpreis-Team mit Band.

Termine: 5. Dez. mit Pfr. Daniel Kistner

Gruppen, Kreise, Veranstaltungen



KURZ
INFOS

Senioren- treff

Goldener
Herbst

Herzliche Einladung zu unserem monatlichen Seniorentreff Goldener Herbst im Henhöfer-Gemeindehaus.

Leider ist es uns derzeit nicht möglich Sie wie gewohnt mit Kaffee und Kuchen zu erfreuen. Aber wir haben für Sie ein unterhaltsames Programm zusammengestellt.

Bitte informieren Sie sich im Mitteilungsblatt, ob die Veranstaltung angesichts der Corona-Situation stattfinden kann!

Bitte bringen Sie eine Impfbescheinigung oder einen tagesaktuellen Test mit.

In Innenräumen gilt über das gesamte Programm Maskenpflicht.

Achtung! Der Seniorenadvent am 5. Dezember ist leider abgesagt!

Termine erstes Halbjahr 2022

Beginn jeweils um 14.30 Uhr,
Ende ca. 15:30 Uhr

15. Januar 2022

19. Februar 2022

19. März 2022

Gerne steht für Sie ein Fahrdienst bereit, rufen Sie bitte im Pfarramt an (Tel. 9335). Ihre evangelische Kirchengemeinde

Kontakt:

Petra Stefan, Tel. 724543,

Regina Kammerer, Tel. 3033

Der Gesprächskreis für Frauen 60+

trifft sich nach der langen Coronapause wieder am **Montag den 13. Dezember** um 19.00 Uhr im kleinen Saal im Henhöferhaus. Wir freuen uns auf weitere Begegnungen am **17. Januar 2022 / 7. Februar / 7. März / 4. April / 9. Mai jeweils um 19.00 Uhr.**

Das erste Treffen am 13.12. findet mit der **3G-Corona-Regel** statt. Bitte bringen Sie eine Impfbescheinigung, Bescheinigung über Ihre Genesung oder einen tagesaktuellen Test mit. In Innenräumen gilt über das gesamte Programm Maskenpflicht. Die aktuellen Regeln der einzelnen Termine entnehmen Sie bitte den oben genannten Medien. Ich freue mich auf alle Begegnungen und Gespräche mit Ihnen!

Ihre Lydia Seitz, Diakonin



Allianz Gebetsabende

Die Gebetsabende finden vom 10. bis 13. Januar 2022 statt.

Wir werden zu verschiedenen Angeboten einladen, die unter dem Motto „Sabbat“ stehen. Die einzelnen Abende haben zur Überschrift: Identität, Versorgung, Ruhe, Barmherzigkeit, Erinnerung, Freude, Großzügigkeit und Hoffnung.

Bitte informieren Sie sich über das Mitteilungsblatt oder die Abkündigungen zu Beginn des neuen Jahres über die Veranstaltungen.



Gottesdienste von Dezember 2021 bis Februar 2022

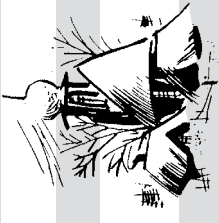


Wir bieten unsere Sonntagsgottesdienste als Präsenzfeiern und online an. Bitte nutzen Sie das Anmeldeportal der Kirchengemeinde und melden Sie sich für die Präsenzgottesdienste über unsere homepage an. Selbstverständlich dürfen Sie die Gottesdienste auch spontan, ohne Anmeldung besuchen!

28.11. 1. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. i. P. K. Willunat) mit Kirchenchor 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
05.12. 2. Advent	11.00 Uhr @Home -Gottesdienst in der Ev. Kirche (Daniel Kistner) 11.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
12.12. 3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. i. P. K. Willunat) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
19.12. 4. Advent	10.00 Uhr LIVE -Gottesdienst (Pfrin. i. P. K. Willunat) 10.00 Uhr „Kiki“ und Kindergottesdienst
24.12. Freitagsabend	14.00 Uhr Krippenspiel auf dem Platz hinter der Ev. Kirche 16.30 Uhr Christvesper mit Kirchen- und Posaunenchor (Pfrin. i. P. K. Willunat) 22.00 Uhr Christmette mit CVJM
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor (Pfrin. i. P. K. Willunat)
26.12. 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Konstanze Gholamvisy)
31.12. Silvester	17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Wandelabendmahl mitgestaltet vom Posaunenchor
02.01. 1. n. d. Christfest	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. i. P. K. Willunat)



Winter 2021/22



09.01. 1. n. Epiphania	10.00 Uhr	LIVE- Gottesdienst
16.01. 2. n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	„Kiki“ und Kindergottesdienst
	11.15 Uhr	Taufgottesdienst
23.01. 3. n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	„Kiki“ und Kindergottesdienst
30.01. Letzt. n. Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	„Kiki“ und Kindergottesdienst
06.02. 4. So v. d. Passionszeit	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	„Kiki“ und Kindergottesdienst
13.02. Septuagesimä	10.00 Uhr	LIVE- Gottesdienst
	10.00 Uhr	„Kiki“ und Kindergottesdienst
20.02. Sexagesimä	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	„Kiki“ und Kindergottesdienst
27.02. Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	„Kiki“ und Kindergottesdienst
06.03. Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	„Kiki“ und Kindergottesdienst
13.03. Reminiszere	10.00 Uhr	LIVE- Gottesdienst
	10.00 Uhr	„Kiki“ und Kindergottesdienst

Guter Vorschlag für schwerhörige Gemeindeglieder:

Wahrscheinlich haben Sie sich schon öfters geärgert, weil Sie wegen Ihrer Schwerhörigkeit nicht mehr voll am Gottesdienst teilnehmen können. Aber die ev. Kirchengemeinde hat gehandelt und hat Verstärker, Kopfhörer mit individuell einstellbarer Lautstärke angeschafft, mit denen Sie in der Kirche nun überall gut verständlich dem Gottesdienst lauschen können. Sprechen Sie die Mitarbeiter am Eingang der Kirche an und probieren Sie es aus und freuen Sie sich wieder auf einen „lebendigen“ Gottesdienst.

Gottesdienst-Übersicht

Änderungen vorbehalten! Bitte erkundigen Sie sich über die aktuellen Gegebenheiten über das Mitteilungsblatt der politischen Gemeinde und die homepage der Kirchengemeinde. Herzlichen Dank.

Anmeldung zur Taufe Zum Jahresbeginn bieten wir am 16. Januar und 13. Februar 2022 sonntags nach dem Hauptgottesdienst Taufgottesdienste an. Bitte melden Sie sich über das ev. Pfarrbüro an.



Winterspielplatz to go

Wegen der steigenden Corona-Zahlen findet im Dezember und Januar kein Winterspielplatz im Hebelhaus statt. Stattdessen könnt ihr eine „To Go“-Tüte mit verschiedenen Überraschungen bei uns bestellen.

Bitte dafür bis 10. Dezember im Pfarramt anrufen oder eine E-Mail schreiben an pfarrerin@ev-gn.de



Corona-Update!

Mit dem Erreichen der Alarmstufe müssen wir leider auch für unsere Veranstaltungen verschärfte Corona-Maßnahmen umsetzen. Diese sind uns von der jeweils geltenden Verordnung des Landes Baden-Württemberg sowie der Evangelischen Landeskirche in Baden vorgegeben.

Dies bedeutet, dass für alle Veranstaltungen unserer Gruppen derzeit eine **2G-Beschränkung** gilt (**Ausnahmen** im Bereich **Kinder- und Jugendarbeit**). Verschiedene Veranstaltungen könnten deshalb in den nächsten Wochen auch online durchgeführt werden – bitte informieren Sie sich im Mitteilungsblatt oder auf unserer Homepage.

Gott sei Dank dürfen wir unsere Gottesdienste weiter ohne Beschränkung feiern. Die notwendige Datenerhebung zur Kontaktnachverfolgung können Sie uns deutlich erleichtern, wenn Sie sich vorab online anmelden oder vor Ort die Luca-App zum Einchecken verwenden.

Natürlich informieren wir Sie, sobald sich wieder Lockerungen ergeben.



Liebe CVJMer*Innen und Freunde des CVJM,

Warst du schon einmal...

... auf unserer Homepage? Wir möchten unsere Homepage (cvjm-gn.de) wieder stärker aufleben lassen und sie als Kommunikationsmedium verwenden. Janine Bodenmüller, die sich hauptverantwortlich um die Seite kümmert, hat sie sehr gut in Schuss gebracht und aktualisiert. Unter cvjm-gn.de könnt ihr daher alle aktuellen Termine, Infos zu den einzelnen Aktionen u.v.m. einsehen. Ebenso könnt ihr Janine unter janine.bodenmueller@arcor.de Termine und Infos senden, die sie gerne auf die Homepage stellen wird. Daher am besten cvjm-gn.de direkt als Startseite einrichten.

... im Center? „Center“ hat im Oktober neu gestartet und ist der neue zentrale Treffpunkt des CVJM Graben-Neudorf, in dem wir gemeinsam geistlich unterwegs sein und Gemeinschaft pflegen möchten. Der bisherige Mitarbeitendenkreis (MAK) ist weggefallen und in den Center übergegangen, d.h. die zentralen Elemente des MAK (wie z.B. Mitarbeitendeneinsegnung oder Freizeitberichte) werden zukünftig im Center sein. Center wird regelmäßig freitagabends stattfinden- die genauen Termine für 2022 sind gerade in Planung. Alle sind sehr herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Schau doch einmal vorbei... Sowohl auf der Homepage (cvjm-gn.de) als auch im Center.

Wir würden uns sehr darüber freuen. Über allem gilt der Weihnachtsvers aus Lukas 2,14, mit dem wir allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünschen:

**Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden bei den Menschen
seines Wohlgefallens.**

Im Namen des Vorstandes,
Euer Felix Kappler

P.S. Auch in diesem Jahr möchten wir uns wieder bei allen bedanken, die mit uns unterwegs waren - sei es im Gebet oder durch sonstiges Engagement. Wir sind immer wieder überwältigt und äußerst dankbar dafür. Danke für alle Verbundenheit, Gebete und jeden Einsatz.

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen des CVJM,

**anderthalb Jahre schon begleitet uns die
Unsicherheit in vielen Lebensbereichen.
Pandemiebedingt haben sich manche
zu Hause gelangweilt, andere mussten im
Job mehr arbeiten, andere haben ihren
Job verloren. Noch wissen wir nicht, wie
es langfristig weitergeht.**

Hier in Kirchengemeinde und CVJM versuchen wir das Machbare und Erlaubte umzusetzen, aktuell bei Redaktions-Schluss nach den 3G Regeln, während man an anderen Orten schon über 2G nachdenkt.

Trotz allem sollten wir die 1G Regel (=Gehirn) nicht aus dem Auge verlieren.



Und wir sollten die, die aktuell nicht geimpft sind, nicht ausgrenzen, als Menschen, die sich nicht impfen lassen können, oder die in der aktuellen (Des-)Informationsflut gerade auf einem anderen Standpunkt stehen als die Mehrheit.

Der Satz: „Wir sind gespannt, wie es im nächsten Vierteljahr weitergeht...“ könnte an dieser Stelle seit 18 Monaten einen Stamplatz haben, denn diese Anspannung ist inzwischen zur Gewohnheit geworden.

Trotz der Einschränkungen sind auch im CVJM viele Projekte geglückt und wir werden weitergehen in Richtung einer Normalität, wie wir sie noch vor zwei Jahren als selbstverständlich kannten.

Was war los im CVJM?

Jugendfreizeit auf dem Rittergut

Nachdem wir 2020 pausieren mussten führte die Jugendfreizeit die Gruppe der 14-17-Jährigen in diesem Jahr vom 22.-29.8. wieder nach Schöneck ins „Rittergut Schilbach“ nahe Tschechien.

16 Mitarbeiter*innen und 35 Teilnehmer*innen wussten somit ungefähr, was sie erwartet. Pandemiebedingt konnte die Freizeit erst recht spät ausgeschrieben werden, sodass viele Jugendliche schon anderweitig geplant hatten und nicht mehr mitkonnten. Sämtliche Mitreisende wurden unmittelbar vor der Abfahrt fachmännisch auf Ansteckung getestet.

Die Freizeit unter dem Motto „In The Kingdom“ bot wie immer eine altersgerechte Mischung inhaltlicher und unterhaltsamer Bestandteile. Während am Vormittag Bibelarbeiten, Vertiefung und Gespräche zu Themen wie Selbstannahme, Vergebung, Gebet oder den Umgang mit Zweifeln auf dem Plan standen, waren die Nachmittage Sport und Spiel vorbehalten. Auch die Abendprogramme waren sehr abwechslungsreich, wie z.B. ein Pyjama-Abend, Grill & Chill oder ein Tavernen-Spieleabend. Die ganze Zeit in Aktion war das Küchenteam, das fast durchgehend Mitarbeitende und Teilnehmende mit Selbstgekochem höchster Güte versorgte.

Ferienende:

Zum Ferienende fand am 10.9. der sechste CVJM-Gottesdienst in der Kirche statt, an denen auch Berichte von Jungschar- und Jugendfreizeit zu hören waren. Direkt anschließend konnte man zum Ehrenhain weitergehen, wo in einer Kooperation von Ev. Kirchengemeinde und „Füreinander-Miteinander“ ein weiteres Film Open Air stattfand, bei dem der Animationsfilm „Happy Feet“ gezeigt wurde.

Cooler Mitarbeiterfest

Da ein traditionelles Mitarbeiterfest bei CVJM und Kirchengemeinde nicht in Aussicht stand, wurde auch hier wieder einmal kreatives etwas Neues erdacht: Ein gemeinsames Eisessen. Am 13.09. waren

CVJM-Kontakte

1. Vorsitzender: Felix Kappler,
Dreisamstr. 2, Tel. 0179-321 1719
eMail: vorsitzender@cvjm-gn.de
www.cvjm-gn.de



CVJM-
Seiten

somit aller Mitarbeiter*innen von Kirchengemeinderat und CVJM zum "Großen Schleckchen" in den Pietätspart hinter der Kirche eingeladen. Als Dank für unendlich viele Stunden ehrenamtlicher Mitarbeit kamen viele von uns zwischen 17:00 und 20:00 zum Stehempfang der besonderen Art zusammen. Beim ständigen Kommen und Gehen war nicht der Empfang frostig, sondern eher die Eis-Spezialitäten aus örtlicher Produktion, die von freiwilligen Helfer*innen, allen voran unserer Pfarrerin auf Probe Katja Willunat, unermüdlich mit dem Portionierer in die Becher geschaufelt wurden. Manch einer holte noch einen kleinen oder großen Nachschlag. Berichte über Bauchschmerzen nach übermäßigem Genuss liegen der Redaktion nicht vor. Vielen Dank an alle, die sich, mit Mundschutz, Schürze und Einmalhandschuhen bewaffnet, den Eisspachtel geschwungen haben. Wieder einmal machte Not erfinderisch.

125 Jahre CVJM Baden!!

Ein Jahr nach dem geplanten Termin feierte der CVJM Landesverband seinen 125+1. Geburtstag im Europapark Rust.

Im sehr besonderen „Berliner Ballsaal“ am Rande des Ferienparks kamen CVJM Mitglieder in zulässiger Anzahl nach 3G Regeln zusammen und feierten einen Festgottesdienst mit vielen Textbeiträgen, prominenter und weniger prominenter Personen und mit Musik von M3 aus Mannheim. 40 Personen aus unserem Ortsverein

hatten sich auch auf den Weg gemacht. Der Haupttenor war der, dass der CVJM einen geschützten Raum gibt, in dem unsere jungen Menschen miteinander wachsen, arbeiten und Jesus kennenlernen können. In allen Jahrzehnten hat sich der CVJM dabei stets weiterentwickelt und sich den gesellschaftlichen Veränderungen angepasst – ohne Jesus als zentralem Element der gesamten Arbeit und des Vereinslebens aus dem Auge zu verlieren. Es schloss sich nach dem Gottesdienst direkt eine separate Podiumsveranstaltung zur Zukunftsperspektive in der Kinder- und Jugendarbeit an, zu der ein Teil der Gäste blieb. Viele von uns aber stürzten sich auf die Fahrgeschäfte und Attraktionen des Europaparks, den wir dank Freikarten günstig betreten konnten. Die gesamte Veranstaltung im Saal ist dauerhaft auf [Youtube.com](https://www.youtube.com) zu finden.

Freizeitnachtsreffen

Das Freizeit-Nachtsreffen der Jugendfreizeit „In The Kingdom“ konnte am 10.10. unter Einhaltung der 3G Regeln im großen Saal des Henhöferhauses stattfinden. Die Teilnehmer*innen und das Mitarbeiterteam ließen noch einmal die Höhepunkte der Freizeit hochleben und veranschaulichten das Leben auf dem Rittergut Schiltach den gekommenen Familien, die ordentlich getrennt an Familientischen beisammensaßen. Wann genau damals auf der Freizeit die Nachtruhe jeweils eingetreten war, blieb bei den Berichten besser unerwähnt. Mündliche

Was geht ab?

Gemeinschaftlich stark
Glauben leben

Menschen zuliebe



CVJM-
Seiten

Berichte, Foto-Präsentationen und Videos wechselten sich ab – und natürlich gab es auch traditionell große Mengen hausgemachten Kuchens zu essen.

Noch einmal danken wir dem hochkreativen Mitarbeiterteam, das mit den Jugendlichen eine sehr besondere Freizeit durchgeführt hat - und natürlich auch noch den vielen Kuchenspender*innen für das Nachtreffen.

Hauskreis-Infoabend

Am Donnerstag, den 21.10. fand im Saal des Henhöfer-Hauses unter Einhaltung der 3-G-Regeln der lang erwartete Infoabend über die Hauskreise statt, von Denis Pelzer maßgeblich vorbereitet und durchgeführt. Circa 40 Personen, zumeist junge Erwachsene, nahmen im vorderen Bereich des Saals an kleinen Sitzgruppen an Tischen Platz, wo Knabberkram und Getränke vorbereitet waren. Nach Denis' Begrüßung hörten wir einen launigen Text von vier Sprecher*innen vorgetragen, den Joe Schneider vor 30 Jahren über das Thema Hauskreise geschrieben hatte, und der immer noch zutrif. In seinem Input präsentierte Denis die mögliche Vielfalt bei der Gestaltung von Hauskreisen. Zumeist wird ein Bibeltext betrachtet, wobei sich die Gäste persönlich einbringen, und dann soll natürlich auch eine gemütliche Atmosphäre herrschen, ohne dass der Abend zum Kaffeeklatsch wird. Ein Lobpreisblock mit einem fünfköpfigen Musikteam brachte weitere Tiefe in den Ablauf des Abends. Im nächsten Abschnitt interviewte Denis

drei Gäste über ihre verschiedenen Ausgestaltungen und Prioritäten in ihrem jeweiligen Hauskreis. Beim anschließenden Aktivteil gab es die Möglichkeit für die Besucher*innen, mittels verschiedenfarbiger Karten anzuzeigen, ob sie sich in ihrem Hauskreis noch Gäste wünschen oder als Einzelperson den Anschluss an einen Hauskreis suchen. Wie viele Kontakte genau zwischen Einzelpersonen und Hauskreisen entstanden ist, kann nicht genau gesagt werden, beim finalen gemütlichen Teil wurde aber noch viel über das Leben im Hauskreis ausgetauscht.

Danke Dieter!

Am Samstag, den 23. Oktober fand die pandemiebedingt verschobene Gedenkfeier für Dieter Blau statt. Siehe separater Artikel.

Was geht ab beim CVJM?

LILA PAUSE

Der Kreis für junge Frauen erfindet sich neu: Das Lila Pause-Team war zuletzt hin- und hergerissen. Wollten wir doch tiefgehende Inputs und Auszeiten vom Alltag liefern. Manchmal waren die Themen unserer Referenten vielleicht auch zu schwer verdaulich und ambitioniert für mittwochabends um 20 Uhr für unsere Altersgruppe. Dazu zählen vorwiegend pandemiegebeutelte junge Mütter, die sich abends kaum noch einmal aufraffen können. Die Ohren müssen eben auch noch aufnahmefähig sein.



Gemeinschaftlich stark
Glauben leben

Termine!

Menschen zuliebe



CVJM-
Seiten

Daher haben wir uns dazu entschlossen, ab sofort kleinere Brötchen zu backen. Lila Pause-Abende sollen die Termine im Kalender sein, die man nur ungern verpasst. Weil uns der Austausch mit anderen Frauen in gemütlicher Runde guttut und wir auch mal an uns denken müssen und (Lila) Pausen vom stressigen Alltag brauchen. Damit ihr nicht mehr zweimal überlegen müsst, ob ihr noch genug Energie für unseren Frauenabend übrig habt, haben wir uns viel Neues einfallen lassen. Seid gespannt!

Geplante wichtige Termine:

Sämtliche geplante Aktivitäten sind natürlich abhängig von der aktuell bestehenden Situation.

26.11.-28.11.21

MAK-Freizeit in Unteröwisheim

24.12.21 Christmette??

Da es in den Jahren stets schwierig war, Teams für Organisation und Durchführung der Christmette zu bilden, soll es in diesem Jahr ein Event in Zusammenarbeit mit Pfarrerin Katja im Rahmen der Aktion „24x Weihnachten neu erleben“ geben. Bitte die Veröffentlichungen verfolgen.

07.01.21 9:00 Uhr

Christbaumsammlung

07.01.21 17:00 Uhr

Freudenfeuer auf dem Plätzle

28.01.22

Generalversammlung

Wer macht was?

Fiona Schneider bei JUMP

Unser Mitglied Fiona hat von September 2020 bis August 2021 ein Freiwilliges Jahr (FSJ) bei JUMP, der Sport-WG des CVJM Landesverbandes absolviert. Artikel s.u.!

Allen Mitgliedern unseres CVJM, den Freundinnen und Freunden in nah und fern wünschen wir eine Adventszeit, die nicht nur geprägt ist von allem, was noch gemacht werden muss im alten Jahr, sondern hoffentlich auch von ein bisschen Ruhe im Alltag, von gelungenen Vorbereitungen auf das Fest der Feste. Gern mal etwas weglassen, dass nicht so wichtig ist. Statt zwölf Weihnachtsfeiern lieber vier Kerzen auf dem Adventskranz.

Fiona Schneider bei JUMP

Wenn nicht jetzt, wann dann? Als Abiturientin mit G8 Express-Abi bietet es sich an, vor Studium oder Ausbildung ein Reisejahr einzulegen, ein Praktikum oder z.B. ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).

Als CVJM Mitglied und auch noch sportlich interessierter Mensch lag es natürlich nah, sich an der **missionarischen Sportarbeit JUMP** beim Landesverband zu beteiligen. Erste Kontakte mit den JUMPlern hatte ich schon beim Badentreff 2019 gemacht. Vor der Abiturphase hatte ich mich bereits beworben, hatte Vorstellungsgespräche und wurde dann auch genommen. Im September 2020 bin ich schließlich in die WG in der



Karlsruher Kaiserallee gezogen, zusammen mit elf anderen Sportler*innen aus ganz Deutschland. Noch nie wurde ich so abrupt mit so vielen Einzelpersonen zu eine Gruppe zusammengefügt. Es dauerte einige Zeit, sich einzugewöhnen, die Macken der Anderen kennenzulernen und sich darauf einzustellen, sich in einer Angelegenheit zurückzunehmen und in einer anderen Sache durchzusetzen für sich selbst oder zum Wohl der Gruppe. Auch die ganzen Aufgaben in der WG galt es gleichmäßig zu verteilen z.B. beim Kochen oder Putzen. Im Einführungsseminar planten wir unsere kommenden einmaligen und regelmäßigen Einsätze. Ich selbst leitete bald eine Mädchen-AG an einer Karlsruher Schule und einen Jugendkreis im CVJM Karlsruhe. Durch eine Mentorin und unsere Teamleiterin hatte ich viel Kontakt mit dem Karlsruher CVJM, mit dem wir für die Kinderbetreuung auf deren Mitarbeiterfreizeit führen.

In allen Lebensbereichen waren wir natürlich pandemiebedingt sehr eingeschränkt und vieles war zuerst unklar. Trotzdem wollten wir unseren Sport regelmäßig ausüben, was meistens auch gut gelungen ist, da wir alle nicht stillsitzen konnten.

Bei einer Jugendfreizeit in Sachsen hatten wir viel Kontakt mit jungen Menschen, die teils viel, teils wenig über Gott wussten, jedoch alles begierig aufnahmen, was wir ihnen weitergeben konnten. Es war wirklich so schön, ihnen so viel von meinem Glauben mitgeben zu können und zu sehen wie begeistert sie davon wurden.

Irgendwann fand mein Karlsruher Jugendkreis auch nur noch digital statt, was die Arbeit enorm erschwerte. Vieles konnte einfach nicht

stattfinden. Beim CVJM Linkenheim konnten wir als Bauhelfer am neuen Plätzle mitarbeiten. Auch vor unserem Henhöfer-Haus führten wir Baueinsätze durch, die alle mit Abstand und im Freien stattfanden. In der Weihnachtszeit halfen wir dem CVJM-Baden bei deren Orangenaktion. Durch die vielen entfallenden Aktionen waren wir oft gemeinsam in der engen Wohnung, waren auch mal frustriert und voneinander genervt aber verbesserten in dieser Zeit auch unsere Gemeinschaft und unser WG-Leben und wurden zu einem echten Team.

Ein weiterer Termin in diesem Jahr war die Mitarbeit bei AK Ladies, einem Tennisturnier von SRS (Sportler-Ruft-Sportler) im Westerwald, wo wir in der Küche, bei der Security und beim Fahrdienst eingesetzt waren.

Die Phasen mit reinen Online-Seminaren waren eher ermüdend und jeder musste sich seine eigenen Nischen suchen, um für sich selbst genug Sport zu machen. Ich persönlich hab meine Leidenschaft im Fitnesssport noch weiter entdeckt und ausgebaut, aber auch durch den Park zu joggen wurde zu einem neuen Hobby. Wie erwartet konnte ich das ganze Jahr über sehr verschiedene Projekte in vielen Bereichen durchführen, z.B. konnten ich viel mit Schulkindern erleben. Meine erste Predigt hielt ich beim Baumhauscamp. Ich hätte kaum gedacht, dies einmal zu machen, war sehr aufgeregt, konnte aber doch fast frei zu den Zuhörern sprechen und bekam positive Rückmeldungen, weil es gelungen war, die Leute persönlich anzusprechen anstatt über ihre Köpfe zu predigen.

Gegen Ende konnten einige von uns als



Gemeinschaft
Glaub
den zulieb



*Danke
Dieter!*

CVJM-
Seiten

Mitarbeiter*innen beim überregionalen MAXX Camp (Sommerfreizeit für Jugendliche) mitarbeiten, wo jeder von uns auch verschiedenste Aufgaben von Geländespiel bis Gebetsleitung bekam. Nach der Abschlussfahrt in den Schwarzwald und einem Beachvolleyball-Camp an der Ostsee zogen wir aus der WG aus, was sich ähnlich komisch anfühlte wie einst zu Wildfremden in eine WG zu ziehen.

Nun nach dem FSJ konnte ich mein PH-Studium Sport-Gesundheit-Freizeitbildung in Karlsruhe beginnen. Wenn ich manchmal erklären muss, was das genau ist dann sag ich gern „Jump als Studium nur komplizierter“. :-)

Beim CVJM-Landesverband konnte ich somit ein sehr besonderes JUMP-Jahr erleben, wie es keines mehr geben wird. Unheimlich viele Erlebnisse liegen hinter mir, von denen ich noch lange zehren werde. Ich durfte in meiner Persönlichkeit aber auch in Gemeinschaften und in meinem Glauben so sehr wachsen und das hat mich sehr viel, aber sehr gut geprägt.

Mein besonderer Dank gilt dem CVJM Baden, den Vereinen in Karlsruhe und natürlich hier am Heimatort den vielen Menschen, die mich finanziell und persönlich unterstützt haben.

Vielleicht habe ich so ein Jahr „verloren“, vieles anderes aber habe ich dazugewonnen.

Eure Fiona

P.S. Was ich euch noch mitgeben möchte... Gott wirkt! Das durfte ich so oft erleben und auch das kürzeste Gespräch kann viel in anderen so viel bewegen also auch du kannst eine mit ganz kleinen Dingen echt gut für deinen Gott eintreten. Amen!

Gedenkfeier Dieter Blau

Am Samstag, den 23. Oktober hat sich der CVJM, zusammen mit Freunden und Bekannten von nah und fern, im Rahmen einer Gedenkfeier in Graben-Neudorf, der Person, dem Wirken und Tun von Dieter Blau hier auf der Hardt und weit darüber hinaus erinnert.

Unser Dieter ist im vergangenen Jahr an Ostern, nach längerer Krankheit zu seinem himmlischen Vater heimgegangen. Da zu diesem Zeitpunkt gerade die Pandemie begann, konnte keine Trauerfeier stattfinden. Die Gedenkfeier begann mit einer Grabwache auf dem Grabener Friedhof, wo es möglich war, sich vor Ort nochmals zu verabschieden.

Danach folgte ein Gottesdienst in der evangelischen Kirche mit dem Posaunenchor Graben-Neudorf, der Musikgruppe M3 vom CVJM-Landesverband Baden, zusammen mit Rüdiger Hecht und unter Leitung von Ralf Zimmermann. Zusätzlich wurden noch zwei Nachrufe verlesen.

Ralf Zimmermann, einer seiner „Söhne“, welcher bis zum Schluss ein enger Vertrauter und Freund war, beschrieb in seiner Biografie und Predigt viele Merkmale Dieters, gemeinsame Erlebnisse, Charaktereigenschaften und sein Wirken. Er schilderte die Dinge sehr lebendig und real; manchmal dachte man, man erlebe sie im Moment gerade noch einmal. Öfter ging ein zustimmendes Raunen von Freunden durch die Reihen, welche ähnliche Geschichten mit ihm erlebt hatten.

Dieter und sein Wirken in so kurzer Zeit auch nur teilweise zu beschreiben ist fast unmöglich,



aber Ralf Zimmermann zeigte schon viele von Dieters Facetten und positive Verrücktheiten auf und fand dabei die passenden Worte. Auch die Kanten von Dieter, an welchen sich der ein oder andere schon mal gerieben oder verletzt hatte, kamen zur Sprache.

Dieter hatte keine eigene Familie - seine Familie war der CVJM und seine Pflegetöchter, welchen er sich in besonderem Maße annahm. Er investierte seine ganze Freizeit, Geld und Liebe in die Menschen um ihn herum. Dieter brachte ein hohes Maß an Zeit und Energie auf, um den Glauben von Jesus Christus an Kinder und Jugendliche weiterzugeben. Das war sein Auftrag und diesen lebte er bis zu seinem Tod. Am Anschluss an den Gottesdienst wurde der Abend im neu renovierten Henhöferhaus unter Einhaltung der 3G noch fortgesetzt. Es gab Fingerfood und Getränke, und wir hörten Geschichten, welche ehemalige Jungscharler*innen zum Besten gaben. Dazu liefen Bilder von und mit Dieter aus den vergangenen ca. 60 Jahren über die Leinwände. An den Tischen hatte man sich viel zu erzählen, da man sich z.T. über Jahrzehnte nicht mehr gesehen hatte.

Mir persönlich wird dieser Abend in dankbarer Erinnerung an einen Menschen bleiben, der mit seiner unkonventionellen, ansteckenden Weise ein Leben lang die Menschen zum Glauben einlud.

Wie hat er es auf unserem Steintisch am Trapperplatz auf dem CVJM Plätzle in Stein weißeln lassen: „Auf dass sie alle eins seien.“

Zum Schluss möchte ich nicht versäumen den Menschen zu danken, welche diese Veranstaltung geplant und durchgeführt haben,

mit Beiträgen, Bildern, unzähligen Telefonaten und Treffen. Aber das alles hat sich gelohnt, um noch einmal innezuhalten und zurückzublicken auf einen Menschen, der uns zeitlebens vorausgegangen und jetzt bei seinem Herrn ist.

Frank Zimmermann
CVJM Graben-Neudorf

Ein Video der Trauerfeier, gedreht von Inge Metzger, ist auf www.cvjmbaden.de/ mit der Sucheingabe „Dieter Blau“ zu finden.

Rumänienhilfe CVJM / Kierdorf

Bei Veröffentlichung dieses Artikels in den Schwerpunkten, hat sich unser diesjähriger Hilfstransport gerade auf den Weg gemacht, um alle gesammelten Hilfsgüter zu unseren Partnern nach Rumänien zu bringen. Wie immer gehen die Waren nach Bukarest ins Kloster Maria Warth, zur deutschsprachigen evangelischen Kirchengemeinde und in die Region Christuru Secuiesc zum CVJM Rumänien.

Kleidung, Lebensmittel, Rollatoren und Hilfsmittel aller Art haben wir wie jedes Jahr verladen und auf die Reise geschickt. Auch in diesem Jahr durften wir wieder erleben, dass vieles, was uns für Rumänien angeboten wurde, dort genau zu diesem Zeitpunkt gebraucht wurde.

So konnten wir drei Kleintransporter voller Kindergartenmöbel vom **Kindergarten St. Josef** abholen und für den Transport vorbereiten. Die Tische, Stühle und Schränkchen finden eine neue Verwendung beim CVJM in Rumänien. Als wir dort angefragt haben, ob sie die Sachen gebrauchen können, kam sofort die Rückmeldung: „Passt genau! Wir richten

CVJM-Rumänienhilfe

Sparkasse Karlsruhe, IBAN:
DE15 6605 0101 0108 1785 67



CVJM-
Seiten

gerade einen neuen Raum in einer unserer Kinderarchen ein“. **Ist das nicht klasse! Genau so kann Gottes Versorgung aussehen!**

Besonders war in diesem Jahr auf jeden Fall die Spende eines **Gynäkologen**, der uns sehr wertvolle medizinische Geräte angeboten hat. Darunter einen gynäkologischen Operationstisch, ein Ultraschallgerät, eine Sonde, steriles Besteck, Untersuchungsmaterialien für Frauen, Absaugschläuche, OP-Bestecke, Abdecktücher, Verbandsmaterial usw. Die Ausstattung im Wert von über 15.000.Euro geht nun an ein Krankenhaus in Otetul Rosu im Landkreis Cras Severin. Dort wurde bereits ein Raum für die kostbare medizinische Ausstattung vorbereitet, so dass die Geräte schnell aufgebaut und in Betrieb genommen werden können.

Gerade beim Verteilen von solchen außergewöhnlichen Gütern ist es für uns immer wieder ein Gewinn, dass wir uns auf unsere Kontakte in Rumänien verlassen können. Gerade Benjamin Schaser vom CVJM hat in den letzten Jahren ein sehr großes Netzwerk aufgebaut, so dass eine sinnvolle Verteilung der Hilfsgüter gewährleistet ist.

Da wir in den letzten Jahren festgestellt haben, dass in Rumänien zumindest auf dem Land die medizinische Ausstattung in den Krankenhäusern und Arztpraxen nicht mit unserem Standard zu vergleichen ist, haben wir uns sehr über eine große Spende der Firma Prestel Meßtechnik von FFP2 Masken, Corona Schnelltests und Latexhandschuhen gefreut. Gerade solch einfache medizinische Hilfsmittel sind in vielen Bereichen dringend von Nöten. Ein Teil dieser medizinischen Hilfsmittel wird

an die Diakoniestation der evangelischen Kirchengemeinde in Bukarest gehen und ein Teil wird über den CVJM an verschiedene Krankenhäuser und medizinischen Einrichtungen verteilt.

Erwähnen wollen wir auch die Sammlung speziell für Kinder, die mit Unterstützung der **Adolf Kußmaulschule** Graben-Neudorf, der **Schönborn Grundschule Karlsdorf- Neuthard** und einer Aktion einer **Familie aus Graben Neudorf** zu einem tollen Ergebnis geführt hat. Schulutensilien und Geschenke für Kinder konnten verpackt werden und werden mit Sicherheit den Empfängern viel Freude bereiten. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder viele Lebensmittel verladen, die wir teilweise zugekauft haben oder die uns von den Firmen **Globus, Melders Hoflädle und Kammerers Aussiedlerhof** gespendet wurden.

Wir wollen uns ganz herzlich auch im Namen unserer Partner in Rumänien bei allen bedanken, die uns durch Sach- und Geldspenden unterstützt haben. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen: Nur wenn genügend Sachspenden zusammenkommen, können wir einen Transport zusammenstellen. Nur wenn wir ausreichend finanzielle Mittel haben können wir den Transport finanzieren und zusätzlich Lebensmittel kaufen. Beides ist wichtig, um die Hilfsaktion aufrecht zu erhalten. Wir freuen uns auf die Arbeit im kommenden Jahr und hoffen auch weiterhin auf Ihre Unterstützung - egal ob Sie unsere Arbeit durch Sach-, Geldspenden oder im Gebet begleiten.

Nochmal ein großes Dankeschön im Namen des ganzen Rumänienhilfe-Teams

Brot für die Welt

**Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. –
Die 63. Aktion von Brot für die Welt**

Der Klimawandel stellt uns die altbekannte Frage nach weltweiter Gerechtigkeit mit neuer Dringlichkeit: Die Menschen im Globalen Süden, die schon jetzt am meisten darunter leiden, haben am wenigsten zu seiner Entstehung beigetragen. Unser Lebensstil ist mitverantwortlich für die Erwärmung der Atmosphäre, deshalb haben wir besondere Verantwortung, denen zur Seite zu stehen, die mit den schlechter werdenden Bedingungen leben müssen. Die Covid-19-Pandemie verschärft die Situation – besonders in Ländern mit schlechtem Gesundheitssystem.

Seit mehr als 60 Jahren engagiert sich Brot für die Welt für Menschen, die im globalen Süden in großer Armut leben müssen. Unsere Projektpartner vor Ort leisten Hilfe zur Selbsthilfe, damit sich die Menschen trotz allem eine gute Zukunft aufbauen können.

Wir von Brot für die Welt in Baden nehmen vier Projekte der 63. Aktion besonders in den Blick: In Liberia geht es um medizinische Versorgung angesichts der Corona-Pandemie. In Südafrika lernen Jugendliche aus einem Problemviertel, sich mit einer guten Ausbildung und Selbstbewusstsein für ihre Zukunft zu engagieren. In Guatemala errichten Menschen aus indigenen, benachteiligten Gruppen kleine Wasserkraftwerke und nehmen so ihre Stromversorgung und damit den Fort-

schritt im Dorf in die eigene Hand. Und in Bangladesch erfahren ehemalige Fischer, wie sie mit schwimmenden Gärten ihre Ernährung sichern und sich so an den Klimawandel anpassen können.

Wir müssen begreifen, dass wir die aktuellen Herausforderungen nur in weltweiter Solidarität bewältigen können. Es geht um nichts weniger als um ein Leben in Würde für alle Menschen. Dafür arbeiten wir. Dafür kämpfen wir. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Im Namen der betroffenen Menschen weltweit danken wir Ihnen herzlich!

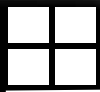
Ihr Volker Erbacher, Pfr., Diakonie Baden
Ihrem Gemeindebrief liegen Spendentüten bei, die Sie im Pfarrbüro abgeben oder in die Opfer-Kästen in der Kirche einlegen können, wir stellen Spendenbescheinigungen aus.

**Direktspenden bitte über Spendenkonto:
Brot für die Welt – Bank für Kirche und Diakonie:**

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mehr Informationen unter: www.brot-fuer-die-welt.de; www.diakonie-baden.de
verbacher@diakonie-baden.de

Raum, Feuer, Wasser, ein
Willkommen und freund-
liche Worte mangeln niemals in dem
Hause eines guten Menschen.



Aus Indien



Seniorenarbeit

Gemeinde lebt von dem Miteinander der verschiedenen Generationen. In unterschiedlichen Veranstaltungen begegnen sich Alt und Jung. Das ist für alle Seiten bereichernd. Darüber hinaus braucht es Angebote für unterschiedliche Zielgruppen, damit allen Bedürfnissen Rechnung getragen werden kann. Wir als Kirchengemeinde möchten allen Generationen ein geistliches, emotionales und seelisches Zuhause ermöglichen.

Die Seniorenarbeit hat in unserer Kirchengemeinde eine lange Tradition. Dazu gibt es unterschiedliche Formate, je nach Interesse und Bedürfnis: – von Bildungsangeboten bis zur Seelsorgerlichen Begleitung, von Hilfe in Lebensfragen und den Herausforderungen des Alltags über das Bedürfnis, Stärkung für den eigenen Glauben zu erfahren bis hin, neue eigene Betätigungsfelder zu finden. Von Neues ausprobieren zu können bis hin zum regelmäßigen Austausch bei Kaffee und Kuchen mit dem Erleben von Geselligkeit und Gemeinschaft.

Zeit miteinander zu verbringen, nicht allein zu sein und ein offenes Ohr für das, was man erlebt und erlebt hat zu finden, sind dabei wichtige Elemente.

Mit der Verstärkung im Pfarramt haben Frau Willunat und ich die Aufgaben der Hauptamtlichen neu sortiert und aufgeteilt. Mit dem neuen Geschäftsverteilungsplan werde ich für den Bereich Seniorenarbeit zuständig sein, während Frau Willunat den Bereich Kinder- und Familienarbeit übernimmt.

Da ich bisher im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit gearbeitet habe, ist diese Schwerpunktverlagerung für mich eine neue Herausforderung, der ich mich aber gerne stelle und mich sehr darauf freue. Bitte kommen Sie auf mich zu, wenn Sie Wünsche oder Ideen für unsere Seniorenarbeit haben oder gerne mitarbeiten möchten.

Unsere jetzige Seniorenarbeit steht auf folgenden Säulen, die sich kooperativ ergänzen:

- Gruppen und Kreise wie Männerkreis 60plus, der goldene Herbst und der Gesprächskreis für Frauen.
- Gottesdienste mit unserem Kooperationspartner AWO im Seniorenzentrum Rheinaue
- Besuchsdienst
- Diakonie
- Projekt Sorgende Gemeinde

Wir freuen uns sehr, dass die Gruppen und Kreise sich wieder treffen können und Begegnung wieder möglich ist.

Auch wenn wir auf Grund der Pandemiesituation momentan auf manche liebgewordene Tradition noch verzichten müssen, ist es wenigstens wieder möglich sich zu begegnen, Gemeinschaft zu erleben, raus aus den eigenen vier Wänden zu kommen und aufzutanken zu können. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich mit viel Kreativität und Engagement dafür ein, Ihren Bedürfnissen gerecht zu werden und Ihnen ein adäquates Programm zu ermöglichen.

Unter welchen aktuellen Coronaauflagen die Treffen jeweils stattfinden, entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt oder der Homepage unserer Kirchengemeinde. Gerne können Sie auch im Pfarramt nachfragen.

Lydia Seitz



Aus unseren Kirchenbüchern:

Getraut wurden:

Kristoffer und Alexandra Nees, geb. Roth
Patrick und Sarah Maag, geb. Süß
Benjamin und Stefanie Jägel, geb. Burkhardt
Matthias und Melissa Reichenbacher, geb. Bernhard
Tobias und Franziska Lauber, geb. Schmidt
Michael und Vanessa Springer, geb. Jäckle
Axel und Hanna Köhler, geb. Schneider

Getauft wurden:

Romi Helms
Lia Annabelle Nagel
Lara Marie Saulewicz
Amelie Johanna Herodes
Alena Toffel
Richard Wiegel
Jakob Otto
Reichenbacher
Nola Maria Zimmermann
Toni Siegel
Mateo Bock
Korbin Konrad Oberst
Loris Kilian Ben Dehn
Maximilian Schmal
Ben Müller

Bestattet wurden:

Gerhard Römich
Martha Herzog, geb. Bruckner
Anneliese Schottenhaml, geb. Bayer
Herbert Kuntzmann
Elisabetha Scholl, geb. Heil
Helmut Patzschke
Heidi Herzog, geb. Nagel
Herbert Scholl
Waltraud Zimmermann, geb. Steimel
Manfred Zimmermann
Max Frech
Hans-Peter Köhler
Hans Dieter Raber
Rosemarie Seeber, geb. Kretzler



Das finden Sie in diesem Heft:

Zum Thema Besuch:

- Titelseite **1**
- Vorwort **3**
- Predigt **10, 11**

Berichte KGR **5+8**

Diakonie, Sorgende Gem. **4**

Konfirmanden, Jugend **9**

Kurz-Infos, Verschiedenes **12-15**

Infos zu den Gottesdiensten **16, 17**

Corona-Update! **18**

CVJM-Seiten:

- Vorstand zur Lage **19**
- Was gab's? Was geht ab? **20-25**
- CVJM-Rumänienhilfe **26, 27**

Seniorenarbeit **29**

Impressum, Inhaltsangabe **30**

Postkarte **31+32**

Bildhinweise: Titelseite: Matthias Gammel, Seiten 19-27 CVJM Graben-Neudorf, Bettina Kappler, Foto Postkarte: Katja Willunat



Impressum & Kontakt:


SCHWERPUNKTE

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Graben-Neudorf

Leitung des Redaktionsteams:

Bettina Kappler, KGR

Layout:

Fred Kammerer,
Karlsruher Str. 86, 
Tel.: 9688,
eMail: freka2015@gmx.de

Druck und Verarbeitung:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Gr. Oesingen

Bankverbindungen der Evang. Kirchengemeinde:

Sparkasse Karlsruhe
IBAN DE03 6605 0101 0109 0019 25

Evangelisches Pfarramt:

Karlsruher Straße 29,
Tel. 9335, Fax 7188804
eMail: pfarramt@ev-gn.de

Pfarrerin

Katja Willunat:
Tel. 0151-42061454
eMail: katja.willunat@kbz.ekiba.de

Gemeindediakonin

Lydia Seitz:
Tel. 01 51-56 34 18 43
eMail: diakonin@ev-gn.de

Bürozeiten Pfarramtssekretärin

Ute Hütter:
Mo., Di., Mi., Fr. 9 – 12 Uhr
Do. 15 – 18 Uhr

Internetadresse: www.ev-gn.de



„Lebendiger Adventskalender“ und Adventsfenster am Henhöferhaus



Advents-
Aktion

In diesem Jahr wird es eine Mischung aus dem Lebendigen Adventskalender und den letztjährigen Adventsfenstern am Henhöferhaus geben. Die Termine für die Veranstaltungen werden auf der Homepage ev-gn.de sowie im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Herzliche Einladung zu diesen Adventsveranstaltungen bzw. zum Bewundern der Adventsfenster!

Bettina Kappler



Das „Segenstor“ anlässlich der Einschulungsfeier der neuen Grundschüler
Foto von Pfarrerin Katja Willmat

0,60 €

Name Empfänger

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort



SCHWERPUNKTE
Dez. bis Feb. 2022

FREUDEN FEUER

Am **08. Januar 2022** ab 17:00 Uhr

auf dem CVJM-Plätzle (Liedolsheimer Landstraße)

Ab 9:00 Uhr Einsammlung der Christbäume

durch den CVJM Graben-Neudorf.

Bitte stellen Sie die Bäume vor der Haustür bereit.

Wir holen sie für **2 Euro** ab!

Es gelten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Regelungen!

